NACHRICHTEN
Österreich

Änderung der Mandatsverteilung: Grüne verlieren Sitz im Vorarlberger Bundesrat

Erfahren Sie, wie sich die Vorarlberger Landtagswahl auf den Bundesrat auswirkt. Mandate wechseln von den Grünen zur FPÖ, während die ÖVP ihre Position behält. Lesen Sie mehr über die neue Zusammensetzung des Bundesrats.

Nach der Vorarlberger Landtagswahl hat sich die Zusammensetzung des Bundesrats geändert. Eines der drei Vorarlberger Mandate wechselt von den Grünen zur FPÖ, während die beiden anderen Mandate bei der ÖVP bleiben. Die Grünen verfügen nun nur noch über fünf Mandate, während die ÖVP mit 25 Mandaten weiterhin die stärkste Fraktion im Bundesrat ist. Die SPÖ hat 18 Mandate, die FPÖ hat 11 Mandate und die NEOS haben ein Mandat.

Diese Änderung bedeutet, dass weder die ÖVP und die Grünen noch die ÖVP und die FPÖ eine Mehrheit im Bundesrat haben. Die ÖVP und die SPÖ haben jedoch gemeinsam eine Mehrheit von 43 Mandaten, während die ÖVP und die FPÖ zusammen 36 Mandate halten.

Der Bundesrat ist das Oberhaus des österreichischen Parlaments und besteht aus 60 Mitgliedern. Die Mitglieder werden von den Landtagen entsendet und ihre Zusammensetzung ändert sich nach jeder Landtagswahl. Die nächste Landtagswahl findet am 24. November 2024 in der Steiermark statt, gefolgt von der Wahl am 19. Januar 2025 im Burgenland.

Diese Veränderung im Bundesrat hat Auswirkungen auf die politische Landschaft Österreichs und die Zusammenarbeit

zwischen den verschiedenen Parteien. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese neue Konstellation auf die politische Entscheidungsfindung auswirken wird.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen der Vorarlberger Landtagswahl finden Sie in der **Parlamentskorrespondenz Nr. 985/2024**.

Quelle: **www.parlament.gv.at**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at